



**St. Michael**  
IM LUNGAU! - DA BIN ICH GERN!



### *AUS DEM INHALT:*

- \* Wasserzählertausch
- \* Homepages
- \* Gebärdensprache-Kurs
- \* Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst
- \* Eltern-Kind-Gruppe St. Michael
- \* Öffentliche Gemeinde- und Pfarrbibliothek
- \* Rotes Kreuz - Blutspendetermin
- \* Salzburger Kriegsopferverband
- \* Kuratorium für Verkehrssicherheit

*Impressum: „Gemeindenachricht“ Nr. 95 – Februar 2004, Erscheinungsort und Verlagspostamt St. Michael i. Lg., Zulassungsnummer 313367S95U, Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde 5582 St. Michael i. Lg., Marktplatz 1*

*Fotos: Maria Thaler, Notburga Löcker*

**Marktgemeinde St. Michael im Lungau**

A-5582 St. Michael im Lungau · Marktplatz 1

Telefon: 06477 / 7772-0 Telefax: 06477 / 7772-24

E-mail: buergermeister@gde-st-michael.salzburg.at

Internet: [www.sankt-michael.at](http://www.sankt-michael.at)



## **Wasserzählertausch**

Auch in diesem Jahr werden wieder Wasserzähler zur Eichung getauscht. Seitens der Marktgemeinde St. Michael im Lungau wurde die örtliche Fa. Kalb mit dem Tausch der Wasseruhren beauftragt. Es wird daher in nächster Zeit bei all jenen

Haushalten, deren Wasseruhren bereits seit mehr als fünf Jahren in Betrieb sind, ein Mitarbeiter der Fa. Kalb – nach vorheriger Terminvereinbarung – den Tausch vornehmen. Es wird ersucht, dem jeweiligen Monteur den Zutritt zu gewähren.

## **Homepages**

Die Homepage der Marktgemeinde St. Michael im Lungau ist seit August 2002 installiert und verzeichnet bereits mehr als 18.000 Zugriffe. Sämtliche Informationen, Formulare, Anträge usw. sind abrufbar und teilweise online auszufüllen.

In diesem Zusammenhang darf jedoch darauf hingewiesen werden, dass unter „St. Michael“ mehrere Homepages - vorwiegend privater Betreiber - zu finden sind, die mit der Marktgemeinde St. Michael im Lungau nichts zu tun haben und worauf wir auch keine Zugriffsmöglichkeit haben.

Die offizielle Adresse der Gemeindehomepage lautet:

[www.sankt-michael.at](http://www.sankt-michael.at)

Neu eingerichtet wurde auch die Homepage des Tourismusverbandes St. Michael im Lungau, die mit einem Link zur Gemeinde verbunden ist und auch über die Gemeindehomepage erreichbar ist. Diese Adresse lautet:

[www.stmichael-lungau.at](http://www.stmichael-lungau.at)

## **Kurs**

Ab 20.02.2004 findet in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe Tamsweg ein Gebärdensprache-Kurs statt. Be-

ginn ist um 19.00 Uhr. Der Kurs erstreckt sich über 10 Abende, wobei die Teilnahme für Betroffene und

Angehörige kostenlos ist. Von allen anderen TeilnehmerInnen ist ein Unkostenbeitrag in der Höhe von € 60,- zu entrichten.

Nähere Auskünfte erteilt gerne Frau Hötzer unter der Telefonnummer 06477/8537 bzw. nimmt Frau Hötzer auch Anmeldungen entgegen.

## Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst

Am 05.03.2004, 19.30 Uhr, wird in der Veranstaltungshalle St. Michael im Lungau bei freiem Eintritt ein Vortrag zum Thema „Einbruchschutz“ mit folgenden Schwerpunkten abgehalten:

- Wie schütze ich mein Haus, meinen Betrieb, meine Wohnung, meine Wertgegenstände vor Einbruch und Diebstahl?
- Wo ist erhöhtes Sicherheitsrisiko gegeben?
- Warum bieten ältere Schließanlagen keinen optimalen Einbruchschutz?

- Mit welchen dreisten Methoden arbeiten Einbrecher und Banden?
- Wie sieht mein Versicherungsschutz im Schadensfall aus?
- Wann bin ich versichert und wann nicht?
- Mechanischer und elektronischer Einbruch- und Diebstahlschutz in der Praxis.

• Jeder Besucher erhält ein Gratisgetränk!

Auf ihren Besuch freuen sich Ing. Herbert Wieland und Hannes Pfeifenberger.

## **Eltern-Kind-Gruppe in St. Michael**

### Soziales Lernen in der Gruppe

Im Oktober 2003 startete in St. Michael wieder eine Eltern-Kind-Gruppe. Diese wird fachlich geleitet von Nina Lassacher

(Kindergartenpädagogin) und Maria Thaler (Pädagogin i.A.). Es nehmen acht Mütter und zehn Kinder an den regelmäßigen Treffen teil. Das gemeinsame Spielen,

Singen, Tanzen und Jausnen steht im Zentrum dieses Angebotes des Landes Salzburg.



**Die Kinder lernen dort gleichaltrige kennen.**

Sie können in größeren Gemeinschaften Spielerfahrungen sammeln. „Die Kinder machen erste Schritte zur Selbständigkeit, mit der Sicherheit im Rücken, dass die Mutter/der Vater anwesend sind“, erläuterte Lassacher. Die Kinder bekommen auf spielerische Weise vielfältige Anregungen (emotional, sozial, motorisch).



### ***Spaß an der gemeinsamen Bewegung***

Auch die Mütter/Väter haben die Gelegenheit sich mit anderen Eltern auszutauschen und ihr eigenes pädagogisches Handeln zu reflektieren. „Die Mütter lernen Spiele und kreative Ideen für sich und ihre Kinder kennen“, erklärte Thaler.



**Auf einem Deckenrutschmobil sitzt unsere Daniela und lacht ...**

Zu Dank verbunden ist sowohl die Eltern-Kind-Gruppe als auch die Mütter und Kinder der Mutter/Elternberatungsstunde dem Bürgermeister Herrn Dipl. Ing. Wolfgang Fanninger für die Finanzierung der neuen Spielsachen sowie für die Anschaffung einer modernen Babywaage. Die Gruppenleiterinnen bedanken sich auch bei Frau Direktor Ramspacher für die tatkräftige Unterstützung.

## Fachlich geleitete Gruppe für Eltern mit Kindern von 2 bis 4 Jahren

- Kontaktangebote für die Kinder: gemeinsam spielen, singen, tanzen, jausnen;
- Soziales Lernen in der Gruppe
- Gesprächsrunden zu Erziehungs- und Entwicklungsfragen für die Eltern.

Mit Maria Thaler (Dipl. Pädagogin i. A.) und Nina Lassacher (Kindergärtnerin)

**Montag 15 bis 17 Uhr**

**8 Termine/ Beginn: 15. März 2004  
Volksschule St. Michael/ Turnsaal  
(weitere Termine nach Vereinbarung)**

**Gesamtbeitrag: € 21,80**

**Anmeldung unter: 06474 / 2508 (Fr. Thaler)**

Ein Angebot der Elternberatung des  
LANDES SALZBURG

## Öffentliche Gemeinde- und Pfarrbibliothek

### Winterzeit ist Lesezeit

**In der Gemeinde und Pfarrbibliothek St. Michael** (Pfarrhof) finden Erwachsene und Kinder eine Vielfalt Bücher und Spiele für geruhsame und (ent)spannende Nachmittage bzw. Abende. Eine große Auswahl an lustigen Spielen sowie Spiele zum Nachdenken stehen zur Verfügung.

**Jugendliche** haben die Möglichkeit zwischen schulischen Nachschlagewerken und unterhaltenden Büchern - speziell für ihr Lebensalter - auszusuchen, **Schüler** finden Bücher ab dem ersten Lesealter bis hin zur Brückenliteratur, alle Themen wonach sie Lust

zum Lesen haben. Der neue Harry Potter und alle weiteren Bände, Thomas Brezina, Geschichten und Erzählungen, Kuschelgeschichten für Teenis sowie Fachbücher, Pferdebücher, Leselöwen, Franzgeschichten, Tier- Lebens- und lustige Geschichten, Tom Turbo und vieles mehr für die **jungen LeserInnen** und für unsere **jüngsten Besucher** gibt es in unseren Wühlkisten Bilderbücher zum Anschauen und Vorlesegeschichten.

Neu sind Zeitschriften wie „Geo „ und „Land der Berge“ zum Verleihen und für Fortgeschrittene haben wir einige Bücher in englischer Sprache zur Auswahl.

Unser Team ist bestrebt, alles Neue und Wissenswerte in den Bestand der Bibliothek aufzunehmen und berät sie gerne:

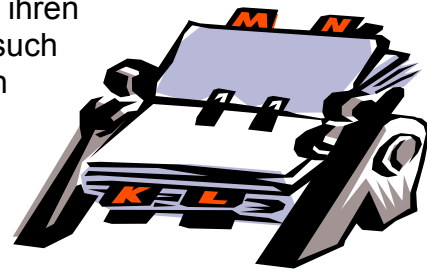
Montag: 9.00 bis 10.30 Uhr

Dienstag: 16.00 bis 17.30 Uhr

Donnerstag: 18.00 bis 19.30 Uhr

Sonntag: 10.00 bis 11.30 Uhr

Auf ihren  
Besuch  
sich



freut  
das

Bibliotheksteam St. Michael

## Rotes Kreuz - Blutspendetermin



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

SALZBURG



BLUTSPENDEDIENST

[www.blut.at](http://www.blut.at)

## Blutspende termin:

**Samstag, 21. Februar  
2004**

**von 11.00 – 17.00  
Uhr in der Volks-**

**schule  
St. Michael**

### **Wissenswertes zur Blut- spende:**

- Das Blut erneuert sich innerhalb kürzester Zeit
- Eine Infektionsgefahr für den Spender wird ausgeschlossen, da bei jeder Blutabnahme steriles Einmalmaterial verwendet wird
- Die Blutuntersuchungen erfolgen nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und höchsten Sicherheitsansprüchen
- Alle Daten unterliegen dem österreichischen Da-

tenschutzgesetz

**Neu:**

- Jeder Blutspender bekommt seinen persönlichen Blutbefund zugeschickt!!

**Die Blutuntersuchung:**

Ihr Blut wird auf Risikofaktoren wie Aids, Hepatitis B, Hepatitis C, Syphilis sowie

einen Leberwert untersucht. Zusätzlich bestimmen wir Ihre Blutgruppe, den Rhesusfaktor und eventuell vorhandene Antikörper. Ihr Befund wird Ihnen automatisch zugeschickt.

Blutspender sind Lebensretter – Retten auch Sie Leben!  
Rotes Kreuz St. Michael,  
[www.sbg.at/jrk](http://www.sbg.at/jrk)

**Salzburger Kriegsopferverband**

Seit vielen Jahren wirken auf Wunsch der Salzburger Landesregierung die Gemeinden des Bundeslandes an der Erholungsaktion des Salzburger Kriegsopferverbandes durch die Entgegennahme von Erholungsanträgen mit.

Die Erholungsaktionen für das Jahr 2004 wurde über die Verbandszeitung des Salzburger Kriegsopferverbandes Nr. 1/2004 den Mitgliedern sowie über den Landespressedienst den Salzburger Medien bekanntgegeben, und zwar:

Bramberg (Gasthof Tauernblick): vom 07. bis 17. Juni 2004 und vom 11. bis 25. Oktober 2004

Fuschl (Pension Fuschlerhof): vom 03. bis 15. Mai 2004 und vom 20. September bis 4. Oktober 2004

Mariapfarr (Gasthof Thomalwirt): vom 27. September bis 11. Oktober 2004

Radstadt (Gasthof Brüggler): vom 21. Juni bis 05. Juli 2004 und vom 20. September bis 4. Oktober 2004

Wie bereits erwähnt, liegen Anträge im Gemeindeamt St. Michael im Lungau auf. Eventuelle Anträge sind bis 08. März 2004 an die Landesleitung des Salzburger Kriegsopferverbandes zu senden.



## Schutzweg: Schutz weg?

Benützer eines Zebrastreifens, die sich bereits auf dem Schutzweg befinden oder diesen erkennbar benützen wollen, haben Vorrang! Fahrzeuglenker dürfen diese weder gefährden noch in ihrer Querungsabsicht behindern. Insbesondere sind sie verpflichtet, ihre Geschwindigkeit anzupassen und notfalls anzuhalten. Wer sich nicht daran hält und einen Schutzwegbenützer gefährdet oder behindert, dem drohen Geldstrafen, und – wenn damit besonders gefährliche Verhältnisse herbeigeführt werden – auch der Verlust des Führerscheins für mindestens 3 Monate.

### "Vor jedes Kind ein Zebrastreifen"

Kinder genießen grundsätzlich immer und an jeder Straßenstelle Vorrang, sobald sie die Straße queren wollen. Am besten man denkt sich vor jedes Kind am Straßenrand einen riesigen Zebrastreifen über die gesamte Fahrbahn! Für Kinder gilt der sogenannte "unsichtbare Schutzweg". Wollen Kinder erkennbar die Straße überqueren, müssen Autofahrer – ob nun ein Zebrastreifen da ist oder nicht – diesen die Querung ermöglichen.

### **Richtiges Verhalten ist der beste Schutz**

Eines müssen aber auch Fußgänger beherzigen: Der Schutzweg darf nicht unmittelbar vor einem her-

nahenden Fahrzeug und nicht für den Fahrzeuglenker überraschend betreten werden. Den **Fußgängern** selbst helfen **Problembewusstsein und Aufmerksamkeit**, um auf der Straße nicht unter die Räder zu kommen. Die hellste und auffälligste Kleidung nützt nichts, wenn sich der Fußgänger nicht sicherheitsbewusst und vorsichtig verhält.

#### **Was Sie als Fußgänger beachten sollten:**

- ◆ Machen Sie sich sichtbar, besonders in der Dunkelheit oder bei Regen. Rückstrahler an der Kleidung oder als Anhänger können Lebensretter sein.
- ◆ Suchen Sie Blickkontakt mit den Fahrzeuglenkern – besonders mit einbiegenden.
- ◆ Geben Sie Ihre Absicht, die Straße zu überqueren, deutlich zu verstehen.
- ◆ Überqueren Sie die Straße zügig – laufen Sie nicht.
- ◆ Vorsicht bei anhaltenden Fahrzeugen: diese werden gelegentlich von unachtsamen Fahrzeuglenkern überholt.

#### **Was Sie als Fahrzeuglenker beachten sollten:**

- ◆ Fußgänger haben Vorrang! Nicht nur auf dem Zebrastreifen, sondern bereits dann, wenn sie diesen erkennbar benützen wollen.
- ◆ Ein Menschenleben sollte Ihnen jede Verzögerung im Straßenverkehr wert sein. Die Last, einen Menschen verletzt oder gar getötet zu haben, tragen Sie ein Leben lang.
- ◆ Ihre Tempowahl und Ihr Bremsverhalten können über Leben und Tod eines Fußgängers entscheiden.
- ◆ Achtung Abbieger: Der Fußgänger hat Vorrang.
- ◆ Niemals Überholen oder Vorbeifahren am Schutzweg! Tödliche Gefahr für Fußgänger! Besonders für Kinder, die hinter anhaltenden Fahrzeugen nicht sichtbar sind.